Zeitschrift: Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Glarus
Band: 99 (2019)

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Historischer Verein
des Kantons Glarus

Vereinsjahr
2018/2019

Mitarbeiter/innen dieses Beihefts:

V. Feller-Vest, Glarus; W. Gähler, Linthal; B. Giersberg, Näfels; J. Hauser, Glarus; W. Hauser, Weesen; M. Jenny, Netstal; R. Kamm, Glarus; S. Kindlimann, Schwanden; K. Kull, Netstal; H. Marti, Haslen; Th. Marti, Engi; M. Nef, Mollis; K. Rhyner, Elm; F. Rigendinger, Glarus; Th. Schätti, Schwanden; A. Tanner, Glarus; G. Schneeberger, Weesen; J. Schwitter, Näfels.

Jahresbericht des Präsidenten an die 156. Hauptversammlung vom 26. Oktober 2019

Das 156. Vereinsjahr des Historischen Vereins des Kantons Glarus (HVG) umfasst den Zeitraum vom 29. September 2018 bis zum 30. Juni 2019.

Aktivitäten

Vorträge
Im Rahmen unserer 155. Hauptversammlung referierten Alissa Cuipers und Maja Widmer über die Erfassung archäologischer Zonen im Glarnerland. Ein sehr wichtiges Vorhaben! Ob es bei der Auflistung bleibt oder ob sogar im Glarnerland einmal sondiert und gegraben werden wird, ist dagegen vorab eine finanzpolitische Frage.
Rolf Holenstein beleuchtete im November – erstmals – die genauen Umstände unter denen 1848 die moderne Schweiz geschaffen wurde und die Rolle, die Glarner bei deren Überlieferung spielten. Leider verzichtete man ausgerechnet diesmal auf den Einsatz des Mikrophons: Viele Anwesende verstanden fast nichts. Der Schreibende entschuldigt sich für seinen damaligen Entscheid und hat seither allen Referenten das Mikrophon aufgezwungen.
Die spannenden Vorträge über die Glarner Herrschaft über Werdenberg im Oktober von Werner Hagmann und über die Todesurteile in der Helvetik im Februar von Stefan Paradowski sorgten für einige Diskussionen über das glarnerische 18. Jahrhundert. Es zeigte sich, dass hier noch viele Fragen offen sind.
Die Referatssaison schloss Ralf Jacober. Nebst Informationen über Schützen und Militärs im 19. Jahrhundert war vor allem der quellenkritische Blick auf historische Fotos eine Bereicherung.
Für die Berichterstattung dankt der Verein Veronika Feller-Vest ganz herzlich.

Ausflüge
Im April luden wir gemeinsam mit dem Verein Glarner Industrieweg zu zwei Führungen in Näfels ein: Eine Führung durch die Fritz Landolt AG mit Peter Landolt und ein Rundgang zu ehemaligen Fabrikstandorten mit Josef Schwitter. Einmal mehr zeigte sich: Die Appenzeller-Formel «Reformiert = Industrialisiert, Katholisch = rückständig» stimmt für Glarus nicht. Dem Verein GIW und beiden Führern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.
Am 29. September reisten der Historische Verein, der Gönnerverein Glarner Wirtschaftsarchiv und der Verein Glarner Industrieweg ins Weisstannental. Das Programm überzeugte. Herzlichen Dank der Organisatorin, unserem Vorstandsmitglied Susanne Peter-Kubli.

Publikationen
Das 98. Jahrbuch des HVG steht im Zeichen des Reisens: Das Glarnerland wurde bereist. Einerseits hat man auch unsere Bergtäler romantisch verklärt, andererseits ist der Blick von Aussen für den Historiker immer wieder erfrischend und faszinierend. Die Glarner sind aber auch gereist. In den vergangenen Jahrhunderten waren es nur selten Glarner Touristen, die es in die Ferne zog, sondern vor allem Händler.
Veronika Feller-Vest, Hans-Henrich Vangerow, Leni Takihara-Aebli, Leo Schelbert und Susanne Peter-Kubli beleuchten all diese spannenden Aspekte. Letztere hat einmal mehr die verschiedenen Beiträge redaktionell zusammengefügt. Die Autoren erhielten wie üblich kein Honorar, ihnen gebührt unser besonderer Dank.

Auch der Druck des 98. Jahrbuches wurde mit Vereinsmitteln und Beiträgen des kantonalen Kulturfonds finanziert. Da letztere seit Jahren immer gleichbleiben, die Produktionskosten aber steigen, legt der Verein bei jedem Jahrbuch drauf. Dafür braucht es eine Lösung, wenn es das Jahrbuch noch weitere 150 Jahre geben soll.
Fredy Bühler hat in Zusammenarbeit mit Susanne Peter-Kubli wieder zwei Glarner Numismatikbändchen verfasst, Themen sind die Schützenfeste von 1847 und 1892 und die Gedenkmedaille zum Brand von Glarus. Fredy Bühler hat zudem einen Separatdruck des Jazz-Aufsatzes von Werner Fischer aus dem Jahrbuch 86 (2006) veranlasst. Anlass dafür war das Festival «Jazz in Glarus» in Ennenda 2019, das Fredy Bühler mitorganisierte.

Weitere geschichtliche Aktivitäten
Im Herbst 2018 fand unsere berühmteste Hexe sogar den Weg in das Geschichtsmagazin der NZZ. Die Äusserungen des Historikers Marco Jorio wurden von der Südostschweiz aufgenommen. Es macht Freude, wenn Glarner Geschichte diskutiert wird, und es zeigt, dass es da noch viel zu forschen gibt. Ein Beitrag dazu leistet auch das Landesarchiv bzw. unser dort tätiger Kassier Martin Jenny: Alte Fotos und Filme werden archiviert, der Öffentlichkeit gezeigt und Informationen dazu eingeholt.
Seit Ende 2018 empfiehlt der Kanton «konsequent die erneuerten Flurnamen mit ihrer offiziellen Schreibweise zu berücksichtigen». Diese neue Schreibweise macht aber viele Ausdrücke mundartlicher und dadurch unleserlich, und entgegen der ursprünglichen Idee ist sie keineswegs konsequenter als die bisherige.
Weil der Schweizer Skisport in Glarus seine Wurzeln hat, lud der Skiclub Glarus zu seinem 125-jährigen Bestehen ein, mit alt Bundesrat Adolf Ogi aber leider ohne wissenschaftliche Untersuchung der Anfänge. Anders beim Jubiläum um Alfred Escher. Der Zürcher sorgte an seinem 200. Geburtstag für viele Publikationen, auch mit Glarner Bezug.
2019 gelangten erfreulicherweise die Beugehäuser in den Fokus der Öffentlichkeit. Diese bedeutenden Bauten im Zentrum von Näfels sollen restauriert werden. Ihre Geschichte interessiert dadurch umso mehr. Im Sommer veranstaltete das Suworow-Museum in Linthal eine «Jubiläumsfeier» zu Suworows Alpenzug. Wenn auch die Ereignisse von 1799 nicht unbedingt zum Feiern sind, so doch immerhin das 40-jährige Bestehen des Museums. Wir gratulieren!
Claude Diethelm aus Näfels hat sich während Jahren immer wieder mit Gardeoberst Kaspar Freuler beschäftigt. In einem französischen Archiv ist er unter anderem auf die Sterbeurkunde des berühmten Glarners gestossen. Der HVG bot seine Hilfe an, eine Publikation ist daraus leider bis jetzt nicht geworden. Claude Diethelm hat sich aus der Glarner Geschichte zurückgezogen.
Soweit eine unvollständige Aufzählung. Weitere Vereine und Institutionen, die sich für die Glarner Geschichte stark machen, finden sich in der Rubrik «Weitere Tätigkeiten im Dienste des historischen Erbes» der Vereinsnachrichten. Der HVG bedankt sich bei ihnen allen ganz herzlich. Ihre Arbeit ist sehr wichtig, vor allem in einem Kanton mit «wenig Sinn für Kunst und solche Wissenschaft, die nicht unmittelbar ans Leben sich anschliesst», wie Johann Jakob Blumer, unser erster Präsident, schon 1846 schrieb. Glarus ist für unsern und artverwandte Vereine ein hartes Pflaster geblieben.

Glarner Bände der Kunstdenkmäler der Schweiz (KdS)
Der Kunsthistoriker Andreas Bräm ist weiterhin mit Elan am zweiten Band der Glarner Kunstdenkmäler, Bräm hat bis dato Hätzingen und Matt und mit Unterstützung des Bauernhausforschers Benno Furrer die Alpbauten ob diesen Dörfern untersucht und der Fachgruppe vorgelegt. Im Sommer und Herbst ist mit Schwanden der grösste Brocken an der Reihe. Die Zeit dafür ist sehr knapp. Die Fachgruppe besteht 2019 aus Rolf Kamm (HVG, Vorsitz), Ferdinand Pajor und Brigitte Moser von der Gesellschaft Schweizerische Kunstgeschichte (GSK) und den Einheimischen Anni Brühwiler, Annarös Streiff, Kurt Annen und Mathias R. Jenny.

Personelles

Vorstand
Dem Vorstand des HVG gehören im Jahr 2019 an: Martin Jenny (Kassier und Mitgliederverwaltung), Sepp Schwitter (Aktuar), Susanne Peter-Kubli (Redaktorin Jahrbuch), Veronika Feller-Vest (Berichterstattung), Mathias Kamm, Fritz Rigendinger und Fredy Bühler als Beisitzer und der Schreibende als Präsident. In der Fachgruppe des Glarner Kunstdenkmäler-Bandes «Glarus Süd» sitzt für den HVG Rolf Kamm.

Veränderungen Mitgliedschaften
Im Juni 2019 hatte der HVG 220 Mitglieder, im Vorjahr 228. Davon sind:
205 Einzelmitglieder (im Vorjahr 209)
13 Kollektivmitglieder (im Vorjahr 16)
und 2 Ehrenmitglieder (im Vorjahr 3)

Von den folgenden Mitgliedern musste sich der Verein im letzten Vereinsjahr leider für immer verabschieden:

– Ehrenmitglied Jakob Elmer-Alemann, Niederurnen
– Christine Kamm-Kyburz, Zug
– Hans Georg Leuzinger-Irminger, Zürich
– Peter Menzi, Mitlödi
– Jürg Schmid, Ebmattingen

Glarus, 26. Oktober 2019 Rolf Kamm, Präsident HVG

Vereinsrechnung

Erfolgsrechnung 2018/2019	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Einzelmitglieder		12'300.00
Kollektivmitglieder, Gemeinden		2'680.00
Spenden		972.00
Verkauf Publikationen		140.00
Zinsertrag		0.00
Einkauf Publikationen	14.00	
Vorträge	2'271.50	
Ausflüge	0.00	
Burg Sola	182.00	
Vereinsanteil Jahrbuch	10'833.05	
Projekte	0.00	
Büro- und Vereinskosten	5'945.89	
Abschreibungen	72.00	
Verlust		3'226.44
	19'318.44	19'318.44

Bilanz per 30. Juni 2019	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Kassa	305.90	
Postkonto	20'859.07	
Bankkonto	94'729.98	
Debitoren (Guthaben)	2'460.50	
Materialvorräte	500.00	
Präsentationsmittel	540.00	
Jahrbücher	1.00	
andere Publikationen	1.00	
Münzen- und Medaillensammlung	1.00	
Burg Sola	1.00	
Kreditoren (Schulden)		8'222.96
Darlehen Fondsvermögen		22'675.35
Kunstdenkmäler-Bände		86'643.30
Vermögen per 30. Juni 2019		1'857.84
	119'399.45	119'399.45

Forschungsfonds

Erfolgsrechnung 2018/2019	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Zinsertrag		6'361.22
Beiträge Dritte		964.00
Vereainsanteil Jahrbuch		15'000.00
Wertschriften Kursgewinn, -verlust		-2'351.07
Bankgebühren, Spesen	513.95	
Büromaterial	1'185.00	
Publikationen	19'685.95	
Ergebnis 2018/2019		1410.75
	21'384.90	21'384.90

Bilanz per 30. Juni 2019	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Sparkonto GRB	2'388.25	
Sparkonto GLKB	9'322.65	
Debitoren	10'483.00	
Wertschriften (Depot GRB)	76'593.95	
Verrechnungssteuerguthaben	2'619.31	
Vorauszahlungen	15'070.50	
Darlehen Vereinsrechnung	22'675.35	
Kreditoren		25'609.60
Vorauszahlungen Projekte		15'247.45
Rückstellungen		921.50
Vermögen am 30.Juni 2019		97'374.46
	139'153.01	139'153.01

Vermögensveränderung

	Verein	Fonds	Total
Vermögen am 1. Juli 2018	5'084.28	98'553.03	103'637.31
Gewinn / -Verlust	-3'226.44	-1'178.57	-4'405.01
Vermögen am 30. Juni 2019	1'857.84	97'374.46	99'232.30

Auf einen Blick

	Vereinsrechnungen				Budget
	2015/2016 Fr.	2016/2017 Fr.	2017/2018 Fr.	2018/2019 Fr.	2019/2020 Fr.
Mitgliederbeiträge	15'840.00	16'000.00	15'450.00	14'980.00	19'350.00
Spenden	3'152.70	2'497.30	1'680.00	972.00	1'000.00
Verkauf Publikationen	561.20	2'666.95	2'964.90	140.00	1'500.00
a.O. Einnahmen		39'856.10			
Zinsertrag	1.30	5.90	9.25	0.00	10.00
Vorträge	-1'735.90	-2'918.80	-1'192.70	-2'271.50	-2'500.00
Ausflüge	-755.90	-1'245.00	-623.50	0.00	0.00
Projekte	-26'177.40	-27'303.65	-2'409.97	-182.00	-2'000.00
Anteil Jahrbuch	-242.80	-60.00	-12'559.90	-10'833.05	-10'000.00
Vereinskosten	-3'995.90	-8'111.05	-5'878.85	-6'031.89	-5'500.00
Ergebnis	-13'742.70	21'387.75	-2'560.77	-3'226.44	1'860.00

	30.06.16	30.06.17	30.06.18	30.06.19	30.06.20
Einzelmitglieder	226	215	209	205	205
Kollektivmitglieder	11	16	16	13	13
Ehrenmitglieder	4	3	3	2	2
Total Mitglieder	241	234	228	220	220
Jahresbeiträge	60/120/400	60/120/400	60/120/400	60/120/400	80/150/400
Jahrbuch Nr.	95	96	97	98	99
Anzahl Vorträge	3	6	5	5	6

Protokoll der 156. Hauptversammlung des Historischen Vereins des Kantons Glarus

Samstag, 26. Oktober 2019, 10.00 Uhr, Saal Hotel Glarnerhof, Glarus

Begrüssung

Rolf Kamm, Präsident, begrüsst die 30 Teilnehmenden zur 156. Vereinsversammlung. Diverse Mitglieder sowie Fredy Bühler, Vorstandsmitglied, haben sich entschuldigt.

Die Mitglieder erhielten zusammen mit der Einladung die Traktandenliste zur Vereinsversammlung und das Programm 2019/20.

Traktandenliste

Die Traktandenliste ist genehmigt.

1. Protokoll der Vereinsversammlung vom 29. September 2018

Die Versammelten verzichten auf das Verlesen des vom Vereinsvorstand genehmigten Protokolls der letztjährigen Hauptversammlung sowie darauf, Fragen zum Protokoll zu stellen.
Das Protokoll der 155. Hauptversammlung ist genehmigt.
R. Kamm verdankt Josef Schwitter die Erstellung.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident verliest den von erläuternden Bildern begleiteten Jahresbericht (siehe Beilage).
Darüber hinaus führt er aus:
- zu den «archäologische Zonen im Kanton Glarus»
- sie sind im Internet einsehbar;
- in der Zone «Vorburg» wurden erste sehr bescheidene Grabungen vorgenommen; ihr wird der Vortrag «Baustelle Vorburg» vom 11. Februar 2010 gewidmet sein; die allein für diese Zone zu erwartenden hohen Kosten von 800'000 Franken, werden das weitere Vorgehen bezüglich Ausgrabungen massgeblich mitbeeinflussen;
- betreffend Mikrofonanlage bei Vorträgen: es ist eine neue Lösung zu suchen;
- Bericht über den Ausflug ins Weisstannental: die Organisation wird Susanne Peter-Kubli, die Berichterstattung Martin Jenny verdankt;
- Herstellungskosten des Jahrbuches 2019: die erwarteten rund 10'000 Franken übersteigen mittelfristig die finanziellen Möglichkeiten des Vereins – was zu ändern sein wird;
- Anna Göldi: Marco Jorio regte der Besuch des ihr gewidmeten Museums zu seinem Artikel im NZZ Geschichtsmagazin an und führte zu Auseinandersetzungen in den Medien;
- mundartliche Schreibweise von Flurnamen: der Kanton empfiehlt konsequente Umsetzung: dies ist unnötig, falsch und problematisch; sie ist zurückzunehmen; viele sind unrichtig und/oder phonetisch nicht richtig wiedergebbar;

- 125-Jahr-Jubiläum des ältesten Skiklubs der Schweiz: diese weitere Glarner Pioniertat führte wegen fehlender Aufarbeitung leider nicht zu gesamtschweizerischer Kenntnisnahme;
- Umnutzung der Beugehäuser in Näfels: die Artikel dazu riefen ein erfreuliches Echo hervor und förderten das Geschichtsverständnis;
- regierungsrätliches Zitat: «Die Förderung der Jugend im Kulturbereich ist nicht unrealistisch», weckt trotz gewundener Sprache Hoffnung…

Der verstorbenen sechs Vereinsmitglieder gedenken die Anwesenden mit dem Erheben von den Sitzen.

Martin Jenny verdankt Rolf Kamm die grosse Arbeit. – Da zum Jahresbericht keine Fragen gestellt werden, schlägt er Genehmigung durch Applaus vor.
Die Versammelten bestätigen diesen Antrag mit kräftigem, dankendem Applaus.

3. Vorlage der 156. Jahresrechnung 2018/19 und Revisorenbericht

Kassier Martin Jenny erläutert mit Darstellungen die aufliegende «156. Jahresrechnung, 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019» (s. Beilage).
Zur Vereinsrechnung verweist er auf den Verlust in der Erfolgsrechnung (3226 Fr.) und erläutert die «Büro- und Vereinskosten» (knapp 6000 Fr.): sie enthalten die Miete für das Unterbringen der Jahrbücher, der Bibliothek und des Sammlungsguts, den Ankauf eines Beamers sowie die Kosten für die Einladungen an die Veranstaltungen (Couverts, Fotokopien, Porto).
Zur Bilanzposition «Forschungsfonds» erklärt M. Jenny, das in der «Bilanz» erwähnte Vermögen von 97'374 Franken habe vor allem für die Erstellungskosten des zweiten Kunstdenkmälerbandes zweckgebunden verfügbar zu bleiben. Zudem belege die «Vermögensveränderung» eine erneute Verringerung des Vereinsvermögens um 4400 Franken; dem gelte es zu begegnen.

Die Rechnung fordert keine Fragen heraus. Der Vorsitzende verliest den Revisorenbericht (s. Beilage), in welchem Entlastung des Rechnungsführers und Verdankung seiner Arbeit beantragt werden.
Die anwesenden Revisoren Hanspeter Jörg und Martin Hamann haben keine Fragen zu beantworten. Auch deren Arbeit wird verdankt und ihrem Antrag auf Entlastung wird einstimmig gefolgt.

Mit Applaus verdanken die Anwesenden die Arbeit von Kassier und Revisoren.

4. Vorlage des Budgets 2019/20 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2020

Mitgliederbeiträge

Martin Jenny stellt namens des Vorstandes den Antrag auf Erhöhung der jährlichen Mitgliederbeiträge vor. Diese Erhöhung will das Einschränken von Vorträgen oder das Ausfallen von Jahrbüchern verhindern und das Entrichten von Forschungsbeiträgen weiter ermöglichen, indem er die üblichen Jahreskosten zu decken ermöglicht:
- Einzelmitglieder von 60 Franken auf 80 Franken,
- Kollektivmitglieder von 120 Franken auf 150 Franken.
- Die Beiträge von Gemeinden und Kanton sollen hingegen unverändert 400 Franken betragen.

Der Antrag des Vorstandes bleibt unbestritten.

Abstimmung: Sämtliche Anwesenden – keine Enthaltungen – stimmen dem Antrag zu.

Der Präsident verdankt das mit diesem Entscheid verbundene Vertrauen.

Budget

Der Präsident verweist auf das Projekt «Vorburg», hofft aber auch, das diesjährige, Anna Göldi gewidmete Jahrbuch werde sich gut verkaufen lassen. – Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung: Das Budget wird einstimmig genehmigt.

5. Anträge des Vorstandes zuhanden der Versammlung

Der Vorstand schlägt vor, Fredy Bühler zum Ehrenmitglied zu ernennen. F. Bühler war Interims- und ordentlicher Präsident und gleichzeitig Kassier; er betreut seit je die Münz- und Medaillensammlung und damit den einzigen Schatz des Vereins, den er in- und auswendig kennt und stets mit Rat und Tat leitet!

Die Versammelten stimmen dem Antrag mit grossem, anhaltendem Applaus zu!

6. Varia

Der Vorsitzende verweist auf das aufliegende Programm 2019/20 und insbesondere auf die Vernissage des 99. Jahrbuches, das sich – wie erwähnt – dem Fall Anna Göldi breitgefächert widmet – so wie dies das erste Jahrbuch tat.

Georg Müller, Präsident der «Freunde der Geschichte von Näfels», lädt ein zur Teilnahme an der Vernissage des von der für unsere Jahrbücher verantwortlichen Susanne Peter-Kubli verfassten Werkes «In alle Herren Länder; Die Auswanderung aus Näfels 1800–2000»: Dienstagabend, 5. Dezember, Tolderhaus oder Hotel Schwert Näfels.

Rolf Kamm kündigt das anschliessende Referat von Dr. phil. Heinrich Speich zum Thema «Burg- und Landrechte: Einbürgerung als Zankapfel» an (s. dazu den Bericht von Veronika Feller) und schliesst die Hauptversammlung um 10.45 Uhr.

Josef Schwitter, Aktuar